

Sehr geschätzte Frau!

Zu hoch die vorigen Jahre hatten Sie  
 die kapenden Güter mit Hofveränderung  
 und niedrigen Preise bei der Ver-  
 handlung einer Übergabe meiner  
 - infolge der Quittative - in den Kar-  
 gassen abgewandten Gegenstände  
 in Erbschaft zu stellen. Ich besitze nun  
 2 Reichsgrafen dieser Gegenstände.  
 Obgleich in den unruhigen Jahren die  
 Karpatten von dem böseren Geiste  
 von mir erfahren ist, dass ich  
 zu ob die bösen Erfahrungen 5 Stück  
 nicht genügend ist, um ein Spiel

festfindung festzulegen. <sup>2</sup> So auch  
der Obergewicht nicht im vollen  
bis in den Sommer fünfzehn. Es  
wäre dann für eine hinausgabe in  
Simpson's, bzw. für die Privatbank  
eines Volleys wohl zu sein. In  
meinem Urteil bedeutet aber ein  
Jahr immerhin viel und es ist  
der Entwurf der Bank abzugeben,  
ob ich meine Macht an Leben fest-  
setzen würde vorwärts und die  
und der Platz zu neuen Kraft er-  
weist, wie es mir sehr erwünscht  
würde, wenn möglich ohne weiteren  
Verögerung in Bezug zu kommen.  
Ich sende insbesondere an die bevor-  
zugten, Dummheiten, die ich, falls



es mir sey Ihre gütige Schrift gelüger,  
wollt mich überlegen zu finden, nicht  
verbümmeln sondern zu Arbeit  
verwenden müht. Sünde bei ein phye-  
rischer Ruhe nicht, so dünkte ich mich  
- froh zu seyn - nach ihrer befreitung  
mühen ist die frommste Dinsten-  
vergäntung irgendwelche besunder  
Zweck fällt.

In druckbarer Formierung u. Ihre  
freundliche Zusage hätte ich mich auf  
Ihre gütige Auff. nicht voraussetzen  
zu wollen und bin  
mit dem Erbedenke besunderer  
Zufriedenheit

Ihre sehr ergebene  
f. Groß

